Wirtschaft

Die US-Statistiken waren ermutigend. Der ISM des verarb. Gewerbes erholte sich im Okt. von 54,5 auf 55,5 (erw. 54,5), während sich der Dienstleistungsindex von 54,9 auf 54,5 (erw. 54,8) abschwächte. Auch schuf die Wirtschaft mit +165.000 (Schätzung = +64.000) überraschend viele Stellen. Die Stundenlöhne zogen unerwartet schnell an (+0,4% ggü. Vm., erw. +0,3%.; +3,1% ggü. Vj., erw. +2,9%) und stützten das Haushaltsvertrauen (Univ. Michigan), das im Nov. von 48 auf 51 (erw. 48) stieg. In der Eurozone fiel die Inflation im Okt. wie erwartet aus (+0,4% ggü. Vm.; +4% ggü. Vj.). Die Einzelhandelsumsätze enttäuschten (-0,7% ggü. Vm., erw. -0,1%). In China sank der PMI des verarb. Gewerbes von 52,1 auf 52, der Dienstleistungsindex von 51,6 auf 50,8 (erw. 51,7). Der Anstieg der Verbraucherpreise verlangsamte sich von +0,9% ggü. Vj. auf +0,7%), während die Erzeugerpreise von 5% auf 5,7% (erw. 5,3%) anzogen.

Künstliche Intelligenz

Die US-Zwischenwahlen erhöhten den Druck auf den Investitionszyklus für künstliche Intelligenz (KI), der bereits durch steigende Finanzierungskosten, verzögerte Markteinführungen und Zweifel an der Rentabilität der Investitionen belastet wird. Das Risiko betrifft die für 2028-2029 erwarteten Kapazitäten. Die Börsenkorrektur entspricht bereits jetzt der Vorwegnahme schlechterer Perspektiven, während die erfolgten Investitionen und die gemeldeten Zahlen derzeit noch keine Trendwende im Zyklus erkennen lassen.

Anleihen

In den USA erzielten die Demokraten bei den Mid-Terms die Mehrheit in beiden Kammern des Kongresses, was die Hoffnung auf eine Deeskalation im Konflikt zwischen den USA und dem Iran schürt. Der Ölpreis gab stark nach (WTI -13%) und löste einen Rückgang der 10Y-Renditen um -4bp aus. Dies könnte auch dazu beitragen, die Laufzeitprämie zu stabilisieren. In Europa bewirkte der Rückgang der Ölpreise eine starke Rallye der Staatsanleihenrenditen (10Y-OAT: -21bp/BTP: -18bp). Im Unternehmensanleihensegment erweiterten sich die Spreads von IG-Papieren leicht (EU: +5bp/USA: +2bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

Börse

Können die Märkte nach einer schwierigen Woche wieder Fahrt aufnehmen? Die Antwort darauf könnten der Verbraucherpreisindex (VPI) am Dienstag und der Erzeugerpreisindex (PPI) am Freitag liefern. Eine anhaltende US-Inflation könnte die Märkte, die ohnehin unter den Bedenken bzgl. der Kosten für KI-Investitionen leiden, zusätzlich belasten. Am Mittwoch, einem Feiertag in den USA, bleibt Zeit, darüber nachzudenken. Vorsicht ist geboten.

Währungen

Nachdem die US-Arbeitsmarktdaten deutlich höher waren als die Markterwartungen, bleibt der $ gegenüber dem CHF, insbesondere gegenüber dem € stabil: USD/CHF 0,8185 und EUR/USD 1,1170 heute früh. Edelmetalle legten zu. Gold notiert bei 4.095 USD/Unze, die Unze Silber bei 52,20 XAG/USD. Das Währungspaar EUR/CHF oszilliert in einer engen Spanne bei ungefähr 0,9150, ohne klaren Trend.

Märkte

Der deutliche Sieg der Demokraten bei den Mid-Terms in den USA fachte die Volatilität erneut an und löste kräftige Kursturbulenzen aus: US-Aktien standen besonders stark unter Druck (-2,8%), gleiches galt für die Schwellenländer (-4,1%) und Japan (-9,3%), während Europa (+0,2%) von niedrigeren Ölpreisen (-16,3%) profitierte. Die 10Y-Renditen gaben nach (USD: -4 bp; EUR All: -6 bp; EUR Frankreich: -20 bp!), was Gold trotz der USD-Aufwertung um 0,4% eine Erholung um +4,3% bescherte. Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Verkaufszahlen bei Bestandsimmobilien, Verbraucher- und Erzeu-gerpreisindizes in den USA; BIP im Q3 (2. Schätzung) und Handelsbilanz in der Eurozone; Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Investitionen in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Anleihe der Schweizerischen Eidgenossenschaft (SNB), Arbeitsmarktumfrage Q3 (BFS), Erzeuger- und Importpreise Oktober (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: PSP Swiss Property, BKW, Lem, Sunrise, Alcon, SoftwareOne, Swiss Life, Ypsomed, Verkehrsstatistiken Oktober (Flughafen Zürich), Adecco, Zurich, Montana Aerospace, Sonova, AMS Osram und Richemont.

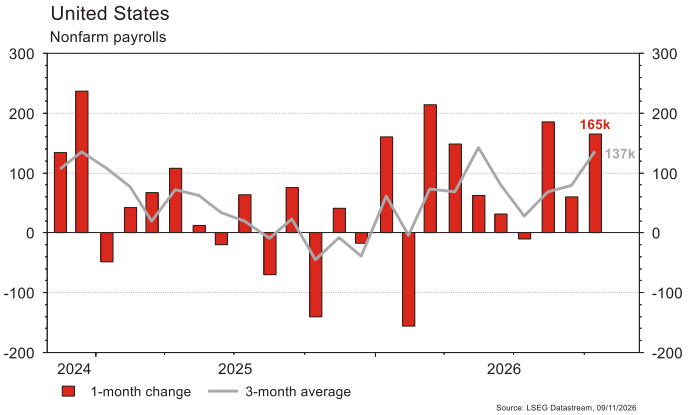
Aktien

AIRBUS (peripherer Wert) startet ein mehrjähriges Aktienrückkaufprogramm über € 5 Mrd. – 3,2% der aktuellen Marktkapitalisierung – mit Fälligkeit zum 31.7.2029 und einer ersten Tranche von € 800 Mio. bis zum 23.12.2026.

ASTRAZENECA (Core Holding): Laut WSJ soll das Unternehmen ein Angebot in Höhe von $ 10 Mrd. für die Übernahme von Rhythm Pharmaceuticals abgegeben haben, eines US-Biotech-Unternehmens, das sich auf seltene neuroendokrine Erkrankungen spezialisiert hat, die zu Adipositas und Hyperphagie (Essstörung) führen. Sollte sich die Übernahme konkretisieren, würde dies die Präsenz von Astrazeneca im Bereich seltener Erkrankungen stärken – mit einer hochmodernen Technologieplattform, die auf die Veränderung des Melanocortin-4-Rezeptors ausgerichtet ist (MC4R – reguliert Appetit und Energieverbrauch).

NOVARTIS (Core Holding): 9 Meldungen über Tumore bei über 6.000 mit Zolgensma (Umsatz = $ 1,5 Mrd.) behandelten Patienten, einer Gentherapie gegen spinale Muskelatrophie, wobei in 2 Fällen festgestellt wurde, dass sich die durch die Behandlung zugeführte DNA in das Genom des Wirts eingebaut hatte. Novartis vermarktet ausserdem Itvisma für dieselbe Indikation, das auf derselben Technologie basiert, doch wurde hierfür bislang kein Fall gemeldet. Die FDA prüft derzeit, ob regulatorische Maßnahmen angemessen sind, verweist jedoch darauf, dass die Vorteile von Zolgensma und Itvisma bei den zugelassenen Anwendungsgebieten weiterhin die potenziellen Risiken überwiegen.

Grafik des Tages



Performance

	Per 06.11.2026	Seit 30.10.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 796.50	-0.10%	11.52%
Stoxx Europe 600	648.33	0.24%	9.48%
MSCI USA	7 018.24	-2.80%	7.44%
MSCI Emerging	1 502.29	-4.11%	6.97%
Nikkei 225	57 434.77	-9.25%	14.09%
CHF vs USD	0.8203	0.34%	-3.41%
EUR vs USD	1.1146	-0.15%	-5.10%
Gold (USD/Unze)	4 063.59	4.30%	-6.04%
Brent (USD/Barrel)	98.43	-16.30%	61.76%

		Per 30.10.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.45%	0.47%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.23%	3.29%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.86%	4.90%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagedienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen" im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.